

*Neochromadora paratecta* nov. spec.

(Abb. 15–22)

♂ (Holotypus)  $\frac{- \quad 81 \quad 138 \quad M \quad 1157}{15 \quad 22 \quad 24 \quad 25 \quad 22}$  1270  $\mu\text{m}$ ; a = 51; b = 9,2;  
c = 11,2; Spic. = 33  $\mu\text{m}$ ; Schwanz = 113  $\mu\text{m}$

Das Glycerinpräparat des Holotypus befindet sich in der Nematodensammlung des Instituts für Meeresforschung in Bremerhaven (NSIMB) unter der Nr. 523.

Paratypen:

♂  $\frac{- \quad 81 \quad 125 \quad M \quad 1100}{14 \quad 21 \quad 25 \quad 28 \quad 23}$  1197  $\mu\text{m}$ ; a = 43; b = 9,5; c = 12,3;  
Spic. = 32  $\mu\text{m}$ ; Schwanz = 97  $\mu\text{m}$

♀  $\frac{- \quad 80 \quad 131 \quad 574 \quad 1068}{15 \quad 26 \quad 27 \quad 34 \quad 24}$  1194  $\mu\text{m}$ ; a = 35; b = 9,1; c = 9,5;  
V = 48%; Schwanz = 126  $\mu\text{m}$

♀  $\frac{- \quad 97 \quad 138 \quad 583 \quad 1032}{14 \quad 23 \quad 27 \quad 32 \quad 23}$  1181  $\mu\text{m}$ ; a = 37; b = 8,6; c = 7,9;  
V = 49%; Schwanz = 150  $\mu\text{m}$

Fundort:

Deutsche Nordseeküste. Sylt. List. Vorderes Sandwatt vor der alten Litoralstation der Biologischen Anstalt Helgoland (Locus typicus). 3 ♂ und 10 ♀ (22. 7. 71).

Körper schlank, nach vorn nahezu um die Hälfte der Breite bei Körpermitte verjüngt.

Die Cuticula ist kompliziert strukturiert. Die beiden ersten Cuticularringe hinter dem Seitenorgan sind fein punktiert und lassen lateral ein schmales Feld frei. Auf den folgenden Ringen sind die Punkte miteinander verschmolzen, so daß die Ringe das Aussehen gebänderter Reifen erhalten. Zwischen Oesophagusende und Körpermitte werden die Seitenfelder zu beiden Seiten von einer Reihe längsovaler, größerer Cuticularpunkte eingefast, die sich bis auf den Schwanz verfolgen lassen. Die Cuticularringe sehen in diesem Bereich geldrollenähnlich aus; postanal gehen sie jedoch wieder in die gebänderte Form über. Die gesamte Strukturierung hat große Ähnlichkeit mit der von GERLACH 1951b für *Neochromadora tecta* beschriebenen.

Körperborsten wurden nur an einigen Tieren beobachtet, sie werden bis zu 9  $\mu\text{m}$  lang. Ebenso selten wurden Halsborsten gesehen, die eine Länge von 7  $\mu\text{m}$  erreichen. Die querovalen Seitenorgane liegen etwa 3  $\mu\text{m}$  hinter dem Vorderrande des Kopfes, sind 2  $\mu\text{m}$  lang und 7  $\mu\text{m}$  breit, das entspricht 47% der korrespondierenden Körperbreite.

Der Kopf trägt auf den Lippen kegelförmige, 1,5  $\mu\text{m}$  lange Kopf- und Lippenpapillen. Die vier Kopfborsten sind 8  $\mu\text{m}$  lang.

In der Mundhöhle ist ein großer, hohler Dorsalzahn zu erkennen, dem zwei wesentlich kleinere Ventralzähne gegenüberstehen. Nicht immer deutlich wahrzunehmen sind einige winzige Denticel.

Der Oesophagus schwillt vorn zu einem nur schwachen Pharyngealbulbus an und erweitert sich an seinem hinteren Ende zu einem Bulbus, der 24  $\mu\text{m}$  lang und 18  $\mu\text{m}$  breit ist.

Die Spicula sind gleichmäßig gekrümmt und messen in der Sehne 31  $\mu\text{m}$ ; das entspricht 1,3 Analbreiten. Das Gubernaculum ist paarig; seine rinnenförmigen Stücke sind ungefähr halb so lang wie die Spicula.

Vor dem After stehen acht kleine Präanalpapillen, die dorsolateral noch ein winziges akzessorisches Stück besitzen.

Der Schwanz verjüngt sich gleichmäßig bis zum Ende und mißt beim ♂ 4 Analbreiten, beim ♀ 6.

Diskussion: Die beschriebene Art zeigt enge Beziehungen zu *Neochromadora tecta* Gerlach, 1951b und *Neochromadora poecilosoma* (De Man, 1893), setzt sich jedoch in einigen Punkten gegen beide Arten konstant ab. Ich habe die wichtigen Differentialmerkmale tabellarisch zusammengestellt.

	Kobr. <sup>1</sup>	Kobo. <sup>2</sup>	Habo. <sup>3</sup>	cutic. <sup>4</sup> Diff.	L <sup>5</sup>	Bemerkungen
<i>N. poec.</i>	21–22	18	+	Vorder- ende	1,1–2,0	
<i>N. tecta</i>	17–19	20–23	+	”	0,8–1,1	
<i>N. parat.</i>	14	8	±	”	1,0–1,2	Denticel

1 = Kopfbreite in  $\mu\text{m}$ ; 2 = Kopfborsten, Länge in  $\mu\text{m}$ ; 3 = Halsborsten (Vorhandensein); 4 = Beginn der lateralen Differenzierung; 5 = Gesamtlänge in mm.

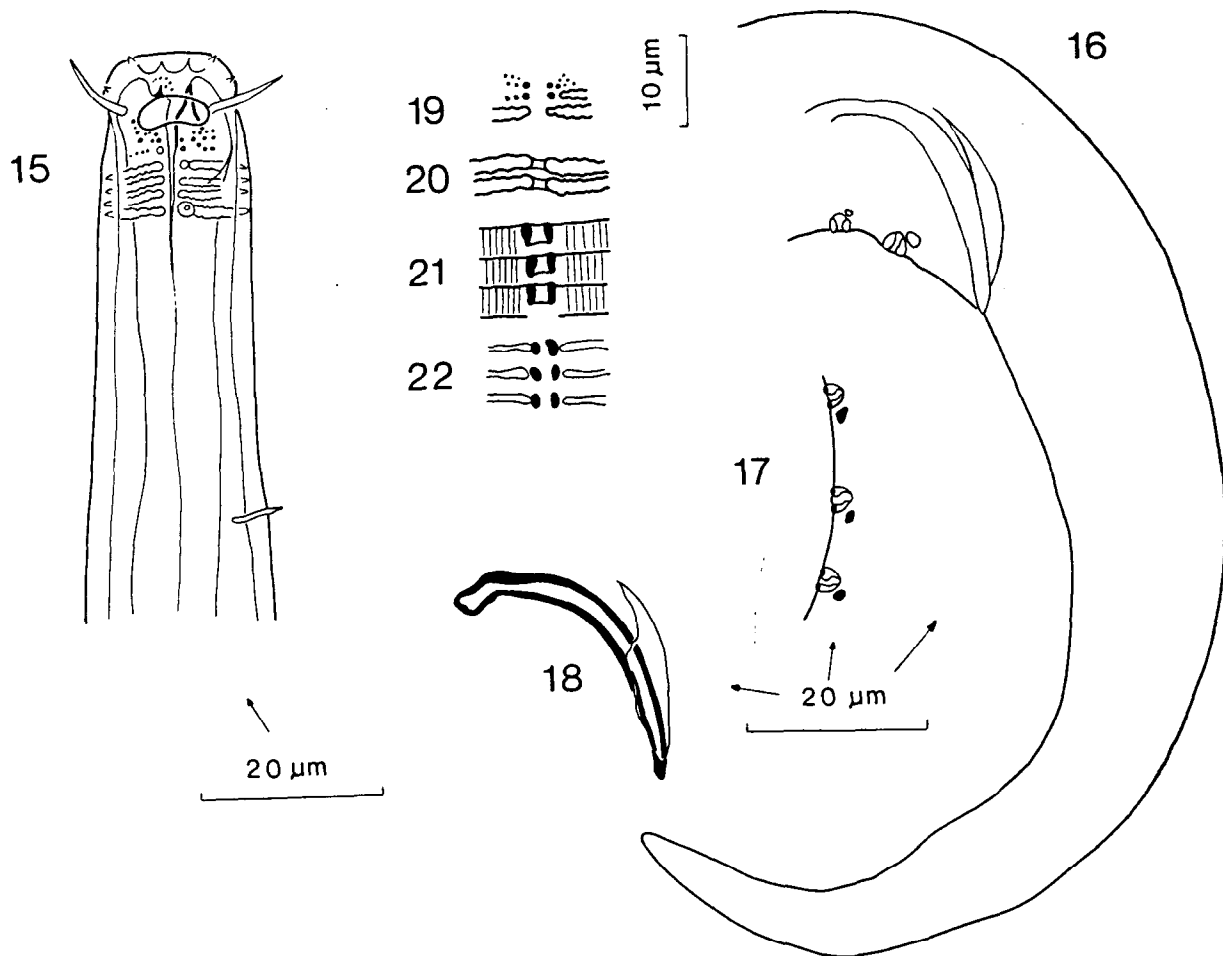


Abb. 15–22. *Neochromadora paratecta*. 15. Kopf eines ♀ 16. Schwanz des Holotypus 17. Präanalorgane des Holotypus 18. Spicularapparat des Holotypus 19. Cuticula hinter dem Seitenorgan 20. Cuticula in Bulbusregion 21. Cuticula in Körpermitte 22. Cuticula in Analregion.

*Neochromadora paratecta* zeichnet sich durch den Besitz von Denticeln, ihre schlanke Körperform ( $a = ca. 37$ ; im Vergleich *N. poec.*:  $a = 19$  u. *N. tecta*:  $a = 26-27$ ) und die kurze, spärliche Beborstung aus.